

**16
TAGE**

STOPP GEWALT AN FRAUEN

25.11. bis 10.12.2025

**Umsetzung der Istanbul
Konvention in Freiburg**

**AKTIONSTAGE:
16 Tage gegen
geschlechtsspezifische
Gewalt**

16days-freiburg.de

Die einzelnen Veranstaltungen werden von den verschiedenen Vereinen eigenständig durchgeführt und durch unterschiedliche Kooperationspartner*innen unterstützt. Die Öffentlichkeitsarbeit der Aktionstage Freiburg wird unterstützt von der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau der Stadt Freiburg.



IM GESAMTEN ZEITRAUM // 25.11. BIS 10.12.25

PLAKATAKTION

»Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen«

Durch Plakate mit dem Motiv „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“, die an den Litfass-Säulen im ganzen Stadtgebiet hängen, bringt die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau das Thema „Gewalt gegen Frauen“ verstärkt ins öffentliche Bewusstsein.

Veranstaltet von: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg
Ort: Stadtgebiet Freiburg

FAHNENAKTION

„Frei leben ohne Gewalt!“

Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau nimmt alljährlich an der bundesweiten Fahnenaktion „Frei leben ohne Gewalt“ von TERRE DES FEMMES teil. Die Fahnen am Balkon des Innenstadtrathauses werden im öffentlichen Raum gehisst und weisen darauf hin, dass jegliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu ächten ist.

Veranstaltet von: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg
Ort: Innenstadtrathaus, Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

FOTO-AUSSTELLUNG UNBREAKABLE

the beginning of healing through art

2011 begann die amerikanische Fotografin Grace Brown Menschen zu fotografieren, die sexuelle Übergriffe erlebt haben. Mittlerweile gibt es tausende von Bildern, auf denen die Betroffenen Plakate mit Worten und Aussagen der Täter* und ihrer Umwelt hochhalten. „Niemand kann dich zerstören, diese Botschaft möchte ich allen mitgeben“, sagt Brown, „niemand ist mit seiner Geschichte allein.“ In Freiburg werden 22 Fotografien gezeigt.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt e. V.
in Kooperation mit der Agentur für Arbeit
Ort: Agentur für Arbeit, Lehener Str. 77, 79106 Freiburg
Öffnungszeiten: Mo-Mi: 08:00-16:00 Uhr, Do: 08:00-18:00 Uhr,
Fr: 08:00-12:00 Uhr, barrierefrei, kostenfreier Eintritt
Kontakt: Pia Kuchenmüller, pia.kuchenmueller@frauenhorizonte.de

MASKEN – SCHICHTEN DER TÄUSCHUNG

Eine künstlerische Auseinandersetzung mit psychischer und emotionaler Gewalt. Masken, Bilder und Objekte enthüllen Rollen, Schutzmechanismen und verlorene Stimmen – und laden zu Mut, Selbstfindung und Befreiung ein.

Veranstaltet von: Gudrun Wippel, MENSCHENRECHTE 3000 e. V., Freiburg
Ort: virtuell unter menschenrechte3000.de
Kontakt: gudrun.wippel@posteo.de, info@menschenrechte3000.de

VIRTUELLES BUCHREGAL BEI THALIA

Gemeinsam mit der Thalia Buchhandlung gestaltet Frauenhorizonte – gegen sexualisierte Gewalt ein virtuelles Buchschauenfenster mit Tipps zu Büchern, Filmen und Serien zu Feminismus, starken Frauen* und gegen sexualisierte Gewalt. Wegen Umbauarbeiten bei Thalia findet das Buchschauenfenster dieses Jahr virtuell auf dem Instagram-Kanal von Thalia statt.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt e. V.
Ort: Thalia Instagram-Kanal: thalia_freiburg
Kontakt: Pia Kuchenmüller, pia.kuchenmueller@frauenhorizonte.de

I OWE YOU NOTHING / NICHT(S) SCHULD(IG)

Gastroaktion mit Postkarten und Stickern & Taschenalarme

Kampagnearbeit in engagierten Freiburger Gastros und Läden gegen Victim Blaming – Postkarten und Sticker liegen zum Mitnehmen aus. Ebenfalls können dieses Jahr wieder reduzierte Taschenalarme mit 140 dB in teilnehmenden Läden erworben werden.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt e. V.
mit vielen Partner*läden und Cafés
Ort: teilnehmende Geschäfte auf der Webseite unter frauenhorizonte.de
Kontakt: Pia Kuchenmüller, pia.kuchenmueller@frauenhorizonte.de

KENNENLERN-RALLYE

LUCA Beratungsstelle für weibliche und nicht-binäre Jugendliche und junge Erwachsene im Kontext Häuslicher Gewalt

Schülerinnen* einer Klasse oder andere Gruppen weiblicher und nicht-binärer Jugendlicher haben die Möglichkeit, die neue Beratungsstelle LUCA in Freiburg kennenzulernen und sich an verschiedenen interaktiven Stationen zum Thema Häusliche Gewalt zu informieren. Was ist Häusliche Gewalt? Was sind Folgen Häuslicher Gewalt? Wo bekommen Betroffene Unterstützung? Die Rallye richtet sich an weibliche und nicht-binäre Jugendliche und junge Erwachsene (12-21 Jahre)

Veranstaltet von: IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e. V.
Ort: IN VIA Mädchen- und Frauentreff, Poststraße 9, 79098 Freiburg
Kostenlos, nicht barrierefrei
Anmeldung per Mail: luca.beratung@invia-freiburg.de

MONTAG, 24.11. 18:00–19:00 UHR

POLITISCHES NACHTGEBET

Installation & Gespräch

Die „Rote Bank“ ist ein Symbol gegen Gewalt an Frauen. Sie wurde 2016 in Perugia zum ersten Mal an öffentlichen Plätzen aufgestellt, zahlreiche Städte in Italien folgten. Die Farbe Rot symbolisiert die Farbe des Blutes und setzt damit ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Gleichzeitig macht die Bank darauf aufmerksam, dass Plätze frei bleiben, wenn Frauen der häuslichen Gewalt zum Opfer fallen – rund jeden zweiten Tag stirbt in Deutschland eine Frau durch Partnerschaftsgewalt.

Vom 3. bis 24.11.2025 wird die „Rote Bank“ vor dem Erzbischöflichen Seelsorgeamt in Freiburg ihren Platz beziehen. Am 24.11.2025, dem Vorabend des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, laden wir zu einem Politischen Nachtgebet in der Unikirche Freiburg ein.

Veranstaltet von: kfd-Diözesanverband Freiburg
Ort: Unikirche Freiburg
Kontakt: info@kfd-freiburg.de

DIENSTAG, 25.11. 16:00 UHR

AUFTAKTVERANSTALTUNG

PERFORMATIVE TANZINTERVENTION ZUM MITMACHEN

in Kooperation mit der Choreografin Julia Klockow

Tänzerisch verkörpern die Omas gegen Rechts, Freiburg Emotionen in Bewegung, die sie rund um das Thema Gewalt gegen Frauen assoziieren.

Inspiziert von der Installation Zapatos Rojos (2009) der mexikanischen Künstlerin Elina Chauvet, setzen sie sich in Beziehung mit den roten Schuhen. Jedes Paar rote Schuhe steht dabei für eine Frau, die Opfer von Gewalt geworden ist.

Das Mosaik aus Tanzsoli lädt nach und nach auch Passant:innen jeden Alters und Geschlechts dazu ein, ihre Gefühle in Bewegung zum Ausdruck zu bringen. So entfaltet sich im öffentlichen Raum ein interaktives Kraftfeld, welches angestaute Wut, Ohnmacht und Angst kollektiv so verwandelt, dass Hoffnung, Solidarität und Kraft entsteht.

Veranstaltet von: Omas Gegen Rechts Freiburg – Für Demokratie und Menschenwürde e. V.
Ort: PdAS Freiburg
Kontakt: beatricemendelfr@web.de

DIENSTAG, 25.11. 17:30 UHR

FEMIZIDE – RECHTLICHE PERSPEKTIVEN UND PRÄVENTION

Die Opferschutzanwältin Claudia Meng spricht in ihrem öffentlichen Vortrag zum Thema „Femizide – rechtliche Perspektiven und Gewaltprävention“ über rechtliche Handlungsoptionen und ihre beruflichen Erfahrungen im Gerichtssaal.

Veranstaltet von: Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Ort: Weihbischof-Gnädiger-Haus, Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg im Breisgau, barrierefrei im Erdgeschoss, Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten
Kontakt: Maria Ludwigs, maria.ludwigs@caritas-bh.de

DIENSTAG, 25.11. 20:00 UHR

PODIUM: DIE SCHAM MUSS DIE SEITE WECHSELN: NUR JA HEISST JA!

Sex ohne Zustimmung ist Gewalt – und die Verantwortung gehört klar benannt. Wir sprechen über rechtliche Reformen und gesellschaftlichen Wandel mit der Juristin Lisa Schmidt (Deutscher Juristinnenbund), Frauenhorizonte (Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt), Daniela Evers (MdL) und Monika Stein (OB-Kandidatin) – für ein Ende der Täter*innen-Entlastung und das strafrechtliche Muss eines Ja zum Sex.“

Veranstaltet von: AK Frauen- und Geschlechterpolitik des KV Freiburg von Bündnis90 / Die Grünen
Ort: zuka solicafé by zusammen leben e. V. (Haus der Jugend, Uhlandstraße 2, 79102 Freiburg im Breisgau), Eintritt kostenfrei
Kontakt: ak-frauen@gruene-freiburg.de

MITTWOCH 26.11. 20:00 UHR

FRAUENRECHTE IN SYRIEN

Chancen und Herausforderungen nach dem Machtwechsel

Im Dezember 2024 hat die islamistische Miliz Hayat Tahrir asch-Scham (HTS) die Macht in Syrien übernommen. Welche Chancen und Herausforderungen die aktuelle Lage nach dem Sturz des Assad-Regimes aus Sicht der Frauenbewegung mit sich bringt, erläutert die Frauenrechtsverteidigerin Sabah Alhallak.

Veranstaltet von: AMICA e. V. und der FABRIK
Ort: Vorderhaus der FABRIK für Handwerk, Kultur und Ökologie e. V.
Sprache: Arabisch mit deutscher Übersetzung
Kontakt: office@amica-ev.org

FREITAG, 28.11. 18:30 UHR

#OHNE FRAUEN KEIN FRIEDEN

Vortrag von Dr. Astrid Irrgang, Geschäftsführerin Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin

Warum Frauen unverzichtbar sind für eine friedliche Welt. Frauen tragen weltweit entscheidend dazu bei, Frieden zu schaffen und zu sichern: in Friedensmissionen – und Verhandlungen, Wiederaufbau nach Konflikten, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit von Friedensprozessen. Grundlage ist die UN Resolution 1325 die die Beteiligung von Frauen in Friedensprozessen stärkt und geschlechtersensible Perspektiven in internationalen Missionen verankert.

Veranstaltet von: ZONTA-Club Freiburg-Schauinsland
Ort: Montessori Zentrum ANGELL Freiburg, Mattenstr. 1, 79100 Freiburg
Eintritt: Erwachsene 10 €, Schüler und Studenten 5 €
Kontakt: info@zonta-freiburg-schauinsland.de

FREITAG, 28.11. 13:30–16:30 UHR

WEN-DO SCHNUPPERKURS FÜR FLINTA-PERSONEN

(Frauen, Lesben, Inter, Nicht-binäre, Trans und Agender Personen)
ab 18 Jahren

Im WenDo erproben wir Möglichkeiten, für uns einzustehen, einfach mal „Nein“ zu sagen und uns in bedrohlichen Situationen zu schützen und zu wehren – sowohl im öffentlichen Raum als auch im sozialen Umfeld. Es werden einfache, wirkungsvolle Selbstverteidigungstechniken, Atem, Stand, Körpersprache und Stimme geübt. Körperliche Fitness ist keine Voraussetzung – komm, wie du bist!

Veranstaltet von: StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt Weingarten, Forum Weingarten & Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)
Ort: Bewohnendentreff im EG, Bugginger Straße 50, 79114 Freiburg
Anmeldung bis 23.11.: freiburg@stop-partnergewalt.org

FREITAG, 28.11. 17:00–19:30 UHR

THAIBOXEN FÜR FLINTA*

(Frauen, Lesben, Inter, Nicht-binäre, Trans und Agender Personen)
Für Personen im Alter von 18 bis 99 Jahren

Thaiboxen ist ein Vollkontaktsport mit Techniken wie Schläge, Kicks, Knie- und Ellbogenstöße. Im Workshop lernen wir grundlegende Techniken kennen. Wir üben Stand, Haltung, Atmung sowie Schläge & Tritte. Dabei trainieren wir miteinander und nicht gegeneinander, um Vertrauen aufzubauen und die eigenen Stärken und Grenzen spielerisch zu entdecken. Der Workshop richtet sich an erwachsene FLINTA*-Personen (Frauen, Lesben, Inter, Nicht-binäre, Trans und Agender), die einen ersten Einblick ins Thaiboxen bekommen möchten und an FLINTA*-Thaiboxer*innen, die an ihren Grundlagen arbeiten wollen.

Veranstaltet von: FLINTA*-Thaiboxen Freiburg
Ort: BIK e. V.: Vaubanallee 8, 79100 Freiburg, SUSI-Haus D
Spendenempfehlung 15 €, mitbringen: Sportklamotten, Wasser
Kontakt und Anmeldung (bis 22.11.25): thaiboxen-flinta-freiburg@systemli.org

SAMSTAG, 29.11. 10:00–15:00 UHR

SONNTAG, 30.11. 10:00–14:00 UHR

WEN-DO-GRUNDKURS

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen, trans, inter und nicht-binäre Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren

Die eigenen Kräfte gut nutzen, sich besser durchsetzen, sich behaupten und verteidigen. Und das nicht nur in gefährlichen Situationen, sondern auch im ganz gewöhnlichen Alltag: „Nein“-sagen – Grenzen setzen. Zum Beispiel: Was kannst du tun bei Belästigungen und Anmache? Wie kannst du dich wehren, wenn du übergangen, lächerlich gemacht oder nicht ernst genommen wirst? Wir reden über Ängste, alltägliche Übergriffe und über Gewalt. Wir üben Techniken und neue Lösungen in blöden, beängstigenden oder wut-machenden Situationen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Teilnehmer*innen sich sportlich fühlen oder nicht.

Veranstaltet von: Tritta* Verein für feministische Jugendarbeit e. V.
Ort: Gymnastikhalle Turnseeschule, Turnseestr. 14, 79102 Freiburg
Kosten: 80 € (ermäßigt auf 50 € bei ALG I und Wohngeld / 25 € bei Bürgergeld)
Anmeldung: tritta-freiburg.de/fuer-kinder-jugendliche/online-anmeldung

MONTAG, 01.12. 09:00–15:00 UHR

WORKSHOP FRAUENGESUNDHEIT

für Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte

Wie ist die weibliche Anatomie aufgebaut? Wie läuft ein Termin beim Frauenarzt ab? In verschiedenen interaktiven Stationen lernen Sie über Frauengesundheit. Wir haben eine Malecke für Kinder. Mehrsprachig. Come learn about women's health, female anatomy, female circumcision and more. We have a corner for children to play.

Des informations sur la santé de la femme. Il y a un coin pour les enfants. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite unter fairburg.de.

Veranstaltet von: Freiburger Zentrum für Frauen mit Genitalbeschneidung – Klinik für Frauenheilkunde-Universitätsklinikum Freiburg in Kooperation mit FAIRburg e. V. und Frauen- und Diversitätskommission des Migrantinnenbeirats der Stadt Freiburg
Ort: Klinik für Frauenheilkunde, Universitätsklinikum FR, Hugstetter Str. 55
Kontakt: Anne-Catherine Girondin, frk.fgm@uniklinik-freiburg.de

MONTAG, 01.12. 17:00–19:00 UHR

NEIN HEISST NEIN – HEISST WAS GENAU?!

Ein offener Austauschraum mit fachlichem Input von Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt e. V.

Was ist sexualisierte Gewalt, wo fängt sexuelle Belästigung an und wo finde ich Unterstützung? Wie ist die rechtliche Lage in Deutschland? UND: wie kann ein gutes Miteinander in der Gesellschaft aussehen?

Veranstaltet von: Stop – Stadtteile ohne Partnergewalt Weingarten, Forum Weingarten & Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)
Ort: Stadtteilbüro Weingarten, Krozinger Straße 11, 79114 Freiburg
teilweise barrierefrei, (Hauptraum berollbar, Toiletten leider nicht)
Kontakt: freiburg@stop-partnergewalt.org

DIENSTAG, 02.12. 14:00–16:00 UHR

EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Workshop für Fachkräfte aus der psychosozialen Arbeit sowie für Interessierte

Folgen sexualisierter Gewalt, Psychotraumatologie, Umgang mit Betroffenen und Selbstfürsorge.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt e. V.
Ort: Diakonie Emmendingen, Karl-Friedrich-Str. 20
Anmeldung per mail an: info@frauenhorizonte.de
Kontakt: Tanja Streicher-Minz, info@frauenhorizonte.de

DIENSTAG, 02.12. 18:00–20:30 UHR

WORKSHOP: ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN ANTIFEMINISTISCHE POSITIONEN

Für FLINTA – Frauen, Lesben, Inter, Nicht-Binäre & Agender Personen*

Ob am Arbeitsplatz, beim Familientreffen, in sozialen Netzwerken oder in der Politik – antifeministischen Positionen begegnen wir überall: etwa in abwertenden Kommentaren zu feministischen Anliegen oder zur Gleichstellung. In diesem Training wollen wir uns dagegen stark machen – mit ganz praktischen Übungen. Gemeinsam trainieren wir den Umgang mit antifeministischen Aussagen, um Angriffen souveräner entgegenzutreten zu können.

Veranstaltet von: AG Mädchen* Freiburg – für eine geschlechtergerechte Jugendhilfe
Ort: feministisches zentrum, Faulerstr. 20, 79098 Freiburg
Die Teilnahme ist kostenlos, ihr könnt auch spontan kommen
Anmeldung: anmeldung@ag-maedchen-freiburg.de

MITTWOCH, 03.12. 19:00 UHR

DIGITALE GEWALT GEGEN FRAUEN

Referentin: Dr. Johanna Rinceanu, LL.M., Senior Researcher am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht

Der Vortrag geht auf diverse Formen digitaler Gewalt gegen Frauen ein und stellt unterschiedliche Modelle der Internetregulierung zur Bekämpfung problematischer online Inhalte vor. Zugleich wird auf die demokratiegefährdenden Risiken einer Regulierung des Internets aufmerksam gemacht und auf damit verbundene Probleme wie Überwachung, Zensur und Kontrolle eingegangen.

Veranstaltet von: Anwältinnen ohne Grenzen e. V. in Kooperation mit der Kommission für Menschenrechte des Vereins der Richter und Staatsanwälte und des Anwaltvereins Freiburg e. V.
Ort: Oberlandesgericht (OLG) Freiburg, 79098 Freiburg, Salzstr. 28, II OG, Saal 1
Eintritt frei, barrierefrei
Kontakt: Jasmina Prpic, prpic@aogde.com, Anmeldung gerne unter: info@aogde.com

DONNERSTAG, 04.12. 16:00–18:30 UHR

ANTIFEMINISMUS WORKSHOP

Wie wir Antifeminismus Paroli bieten können – als Fachberatungsstelle und privat im Alltag

Einordnung der antifeministischen Bewegungen und die Bedeutung für uns Einzelne und die Gesellschaft. Wo gibt es Berührungspunkte im Alltag und Berufsleben – wie damit umgehen? Ein Workshop zu Strategien und Handlungsoptionen und für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt e. V.
Ort: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt e. V., Basler Straße 8, barrierefrei
Anmeldung: Natasa Subotin, info@frauenhorizonte.de

DONNERSTAG, 04.12. 17:00–18:30 UHR

SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ – KEINE EINZELFÄLLE

Workshop mit Referent*in: Nati Plöbl – Antidiskriminierungsberater*in

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist kein Randphänomen. Viele Beschäftigte erleben im Laufe ihres Berufslebens Grenzverletzungen. Doch was gilt als Belästigung? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Und welche Rolle spielt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)? In diesem Workshop klären wir über Formen und Auswirkungen sowie Handlungsmöglichkeiten auf und erarbeiten Strategien zum Schutz und zur Prävention.

Veranstaltet von: Antidiskriminierungsbüro Freiburg

Ort: Pro familia Freiburg, Basler Str. 61

Anmeldung erforderlich bis 27.11.25: nathalie.ploessl@profamilia.de

SAMSTAG, 06.12. 14:00 UHR

HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Orte der Zuflucht: Selbsthilfe und andere Strategien
gegen sexistische Gewalt

In diesem Jahr widmen wir den Rundgang zu den 16 Tagen Gruppen, Einzelkämpfenden und eben auch Orten, wo Schutz und Unterstützung entstand. Was leistete die GRALLE in den 1970er Jahren? Warum scheiterte die Initiative für ein autonomes Frauenhaus? Wie schützten sich Flinta in der frühen Neuzeit? Start: Luisenstraße 5

Veranstaltet von: Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg e. V.

Eintritt frei, Spenden erlaubt.

DONNERSTAG, 11.12. 11:00–15:00 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR BEI LUCA

Die Beratungsstelle LUCA schließt eine Lücke im Freiburger Unterstützungssystem. Weibliche und nicht-binäre Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 21 Jahren finden bei LUCA vertrauliche und kostenlose Beratung, Informationen zu Rechten und Schutzmaßnahmen sowie Vermittlung an weitere Unterstützungsmöglichkeiten im Kontext Häuslicher Gewalt.

Veranstaltet von: LUCA – Beratungsstelle für weibliche und nicht-binäre Jugendliche und junge Erwachsene im Kontext Häuslicher Gewalt (IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e. V.)
Ort: IN VIA Mädchen- und Frauentreff, Poststraße 9, 79098 Freiburg, nicht barrierefrei

AKTIONSBÜNDNIS 2025



AKTIONSBÜNDNIS

16 TAGE

GEGEN GESCHLECHTSSPEZIFISCHE GEWALT

Mit den Aktionstagen leisten wir in Freiburg und Umgebung einen Beitrag dazu, alle Formen von Gewalt an Frauen in der Öffentlichkeit bewusster zu machen.

Niemand soll wegschauen, denn wir alle haben eine Verantwortung dafür, unser Zusammenleben friedlich, gerecht und gewaltfrei zu gestalten. Wir wollen eine Sensibilisierung bei allen Menschen entwickeln, was geschlechtsspezifische Gewalt ausmacht und wie sie beendet werden kann.

Damit der Kampf gegen Gewalt Erfolg haben kann, ist es wichtig, dass so viele Akteur*innen wie möglich zusammenarbeiten und eine sichere Umgebung für besonders von Gewalt betroffene Menschen schaffen. Das fordert auch die Istanbul-Konvention, zu deren Umsetzung in Freiburg ein Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen für mehr Gewaltschutz auf den Weg gebracht wird.

Im Jahr 2012 gründeten NGOs, Beratungsstellen, Institutionen und Personen in Freiburg ein gemeinsames Netzwerk gegen Gewalt gegen Frauen. Sie haben jahrzehntelange Erfahrung in der Arbeit mit Betroffenen Frauen und Mädchen und setzen sich für eine Beendigung von Gewalt gegen Frauen ein. Sie leisten Aufklärungsarbeit und unterstützen, schützen und beraten Frauen, die Hilfe suchen.

Unsere Veranstaltungen sollen sichere Räume für alle sein. Wir stehen klar gegen jede Form von Diskriminierung – achtet aufeinander und meldet bei Bedarf grenzüberschreitendes Verhalten an die jeweiligen Veranstalter*innen.

16days-freiburg.de

Mit Unterstützung von

GRAFIKDESIGN
S O M M E R



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION